

FondsSuperMarkt: Fondsmanager-Interview mit Portfolio Manager HyunHo Sohn von Fidelity über die Favoriten im Global Technology Fund, die Auswirkungen des Datenskandals bei Facebook und über seine Anlagestrategie

Technologie-Unternehmen wie Apple, Amazon oder auch die Google Mutter Alphabet gehören weltweit zu den größten Konzernen. Investoren konnten in den vergangenen Jahren hohe Renditen einstreichen. Doch der Datenskandal bei Facebook wirft Fragen nach den zukünftigen Wachstumschancen vor einer möglicherweise strenger werdenden Regulierung auf. Darüber und über die Bewertung von Technologieaktien sowie die Anlagestrategie beim Global Technology Fund (ISIN LU1213836080), hat FondsSuperMarkt mit Portfolio Manager HyunHo Sohn gesprochen.

FondsSuperMarkt: Die Google-Mutter Alphabet hat Ende April Zahlen für das 1. Quartal vorgelegt und dank sprudelnder Werbeeinnahmen und geringerer Steuern den Gewinn um 73 Prozent auf 9,4 Mrd. Dollar gesteigert. Die Datenaffäre um den Rivalen Facebook hat offenbar keine Spuren in der Bilanz hinterlassen. Ist die Furcht vieler Anleger vor strengerer Regulierung der Tech-Konzerne vielleicht überzogen?

HyunHo Sohn: Mit der wachsenden Bedeutung von Technologieunternehmen und dem Umfang ihrer Geschäftstätigkeit wird Regulierung zu einem ernstzunehmenden Problem. Die Privatsphäre der Nutzer, Netzneutralität, "Fake News" in den sozialen Medien, potentielle Kartellrechtsklagen und die Höhe der Steuern, die große Internetunternehmen bezahlen, sind in letzter Zeit zu aktiveren Themen von politischem Interesse geworden. Wir werden wahrscheinlich eine Regulierung als Reaktion auf die Besorgnis über "Fake News" in den sozialen Medien sehen - mit Facebook als Ziel und wahrscheinlich auch in Bezug auf den Gewinn. Als Unternehmen überwachen wir all diese Probleme und bewerten mögliche Auswirkungen auf das Portfolio. Es ist auch anzumerken, dass die Aufsichtsbehörden im Allgemeinen der politischen Stimmung folgen, die letztlich ein Produkt der Konsumentenstimmung ist. Und die Verbraucher zeigen noch immer keine Enttäuschung über große Technologieunternehmen. Die Regulierungsbehörden hatten bislang wenig Einfluss auf das Vermögen dieser Aktien.

FondsSuperMarkt: Alphabet, Apple, Intel oder auch SAP gehören zu den größten Positionen in Ihrem Portfolio. Wie schätzen Sie die Auswirkungen der im Mai 2018 in Kraft tretenden neuen Datenschutz-Grundverordnung in der EU auf die Konzerne und Ihre Geschäftsmodelle ein?

HyunHo Sohn: Im Großen und Ganzen macht es die DSGVO für Internetunternehmen zunehmend kostspieliger, Nutzerdaten zu verwenden. Die Verordnung gilt jedoch für alle Unternehmen, die Kundendaten sammeln und nutzen, und nicht nur für Internetunternehmen. Betroffen sind auch Konsumgüterunternehmen, Einzelhändler, Medienunternehmen und andere. Relativ gesehen sind die größten Technologieunternehmen besser auf diese Vorschriften vorbereitet als andere Unternehmen. Anfangs wird die Regulierung für sie teuer, aber ich erwarte nicht, dass sie ihre Wettbewerbspositionen schwächt. Alphabet könnte sogar von diesen Vorschriften gegenüber kleineren Konkurrenten profitieren, wenn Werbetreibende Google als eine sicherere Plattform für Werbung betrachten, verglichen mit kleineren Konkurrenzfirmen, die es schwerer finden könnten,

die eindeutige Einwilligung der Person, deren Daten sie verwenden, zu demonstrieren eigenes berechtigtes Interesse an der Nutzung der Daten.

FondsSuperMarkt: Von welchen wichtigen Trends werden Tech-Werte in den kommenden Jahren profitieren?

HyunHo Sohn: Die Innovation in der Branche bietet viele investierbare Themen. Dinge wie autonome und elektrische Fahrzeuge, künstliche Intelligenz und Robotik sind vielversprechend, wenn auch in den ersten Entwicklungsstadien. Wir sehen weiterhin ein strukturelles globales Wachstum bei Internetnutzung und E-Commerce, zusammen mit einem deutlichen Anstieg des mobilen Internetverkehrs und einer steigenden Nachfrage nach digitalen Inhalten über mehrere Plattformen hinweg. Auf lange Sicht dürften die chinesischen Internetaktien von Chinas Umstellung auf eine stärker dienstleistungsorientierte Wirtschaft profitieren. Auf der Unternehmensseite ist die Investition in IT heute sehr stark - sei es in Bezug auf Cloud Computing, Dateninfrastruktur oder industrielle Produktionssysteme. Die Kombination von Big Data und dem Internet of Things (IoT) bedeutet, dass die IT in immer mehr Bereiche integriert wird, wobei intelligente Geräte in Privathaushalten und Büros immer häufiger eingesetzt werden. IoT- und Big-Data-Technologie ermöglicht eine Revolution in der Produktion. Unternehmen nutzen ausgeklügelte Analysen, um die Automatisierung von Anlagen auf ein neues Niveau zu bringen, gemeinhin als "Industrielle Revolution 4.0" bezeichnet. Ich betrachte das breite Thema der IT-Investitionen von Unternehmen als sehr vielversprechend und mache eine Reihe von Investitionen, um davon zu profitieren.

FondsSuperMarkt: Technologiewerte haben 2017 an der NASDAQ stark zugelegt. Sind die Bewertungen mit Kurs-Gewinn-Verhältnissen von 200 und mehr mittlerweile nicht zu hoch?

HyunHo Sohn: Einige der Mega-Cap-Namen sind jetzt für meinen Geschmack zu hoch bewertet, aber die Bewertungen in der Branche bleiben bei einem 12-Monats-KGV von 18 vernünftig. Vor allem, wenn man die Stärke der Bilanzen und Finanzkennzahlen der Technologieunternehmen im Vergleich zum breiten Markt betrachtet und die Tatsache, dass die Bewertungen weit unter den Spitzenwerten der Dotcom-Blase Ende der 1990er Jahre liegen. Wir werden vielleicht eine Korrektur sehen, aber ich denke, das wäre gesund und würde mir Möglichkeiten bieten, Positionen hinzuzufügen.

FondsSuperMarkt: Nach welchen Kriterien entscheiden Sie, welche Unternehmen Sie in Ihr Portfolio aufnehmen?

HyunHo Sohn: In Bezug auf die Fundamentaldaten des Unternehmens erwarte ich ein starkes Umsatz- und Gewinnwachstum, Cashflow-Stärke, geistiges Eigentum und Unternehmen mit Eintrittsbarrieren in ihre ausgewählten Branchen. Die wachsenden adressierbaren Märkte sind ebenfalls von entscheidender Bedeutung. Was die Bewertungen anbelangt, gibt es keine universelle Metrik, die ich betrachte, aber ich betrachte die Szenarioanalyse und die wahrscheinliche Haltedauer. Es gibt drei Hauptgruppen, in die ich eine Aktie kategorisiere: Wachstum, Konjunktur oder spezielle Situationen. Ich berücksichtige die Marktstimmung gegenüber dem Unternehmen in Bezug auf Nachrichtenfluss, Quartalsergebnisse und wie neue Produkte von den Verbrauchern und dem Markt im Allgemeinen erhalten werden. Das Verständnis der zugrunde liegenden Technologien und die Art und Weise, wie Unternehmen sie anwenden, ist ebenfalls ein wichtiger Teil meines Entscheidungsprozesses.

FondsSuperMarkt: Gemessen am Börsenwert wird der Sektor von wenigen Unternehmen dominiert. Ist dies mit Blick auf Ihre Anlageentscheidung und das Anlageuniversum ein Problem?

HyunHo Sohn: Die Aufmerksamkeit richtete sich auf die größten Cap-Unternehmen der Branche im letzten Jahr (die FAANGS sowie chinesische Mega Caps wie Alibaba und Tencent). Aber der Sektor enthält ein viel breiteres Spektrum an möglichen Investitionen als noch vor 20 oder sogar vor 10 Jahren. Es ist weit weniger US-zentriert als früher und weniger zyklisch als früher. Defensivere Bereiche wie Software - in denen wiederkehrende Einnahmequellen tendenziell häufiger sind - sind heute ein größerer Anteil des Sektors. Ich finde Chancen im gesamten Marktkapitalisierungsspektrum, obwohl FF Global Technology derzeit auf kleine und mittelgroße Unternehmen ausgerichtet ist, da das Wachstumspotenzial dieser Unternehmen meiner Meinung nach größer ist als das von Groß- / Mega-Cap-Unternehmen, während die Bewertungen im Allgemeinen attraktiver sind in diesen Small / Mid Cap-Tranchen des Marktes. Darüber hinaus ist Technologie ein sich entwickelnder und expandierender Sektor, der nicht unbedingt in formalen Benchmark-Bezeichnungen enthalten ist.

FondsSuperMarkt: Wie lange halten Sie die Unternehmen im Schnitt und wie groß ist Ihr Portfolio?

HyunHo Sohn: Die durchschnittliche Haltedauer hängt davon ab, ob das betreffende Unternehmen ein Wachstums-, Konjunktur- oder Sonderfall ist. Für Wachstumsaktien ist mehr als drei Jahre der Durchschnitt, während mein Anlagehorizont für zyklische Namen kürzer ist - typischerweise 12-18 Monate. Special-Situations-Aktien werden gehalten, bis die von mir identifizierte Bewertungsabweichung verschwindet.

FondsSuperMarkt: Werden wir etwas persönlicher: Womit haben Sie während der Schulzeit oder des Studiums Ihr erstes Geld verdient und wofür haben Sie es ausgegeben?

HyunHo Sohn: Ich verdiente Geld, indem ich Mathematik-Nachhilfeunterricht für Oberschüler gab. Ausgegeben habe ich es mit Freunden, um gemeinsame Dinge zu unternehmen.

FondsSuperMarkt: Herr Sohn, wir bedanken uns für das interessante Gespräch.

ISIN	LU1213836080
WKN	A14RGB
Kategorie	Aktienfonds
Auflegung	16.04.2015
Fondsvermögen (alle Klassen)	2,8 Mrd. EUR
Wertentwicklung, rollierend (%) , Stand 10.Mai 2018	YTD: 6,99 % (30.04.2017 - 30.04.2018) -0,5 % (01.01.2018 - 31.03.2018) Seit Auflage 13,4 % 1 Jahr: 8,5 % 3 Jahre: 5 Jahre:

Über FondsSuperMarkt

FondsSuperMarkt ist mit mehr als 21.000 angebotenen Produkten eine der führenden Fondsplattformen im Internet. Mehr als 7.200 Kunden vertrauen bereits auf das Angebot des unabhängigen Vermittlers von Investmentfonds ohne Ausgabeaufschlag. Dabei richtet sich FondsSuperMarkt an Anleger, die kostenbewusste Selbstentscheider sind und bietet diesen neben einer einzigartigen Zahl von Fonds ohne Ausgabeaufschlag u. a. umfangreiche Analysetools zur Fondsauswahl. Zu den dauerhaft günstigen Konditionen zählt neben dem komplett entfallenden Ausgabeaufschlag bei den meisten Fonds beispielsweise ein kostenloses ebase-Depot bereits ab einem Depotvolumen von 1.500 Euro. FondsSuperMarkt gehört zur Miltenberger Fondsvermittler-Gruppe, die aktuell Kundenvermögen von mehr als 430 Mio. Euro betreut. Weitere Informationen unter www.fonds-super-markt.de.

Pressekontakt:

edicto GmbH

Axel Mühlhaus/Elke Pfeifer

Telefon: +49 (69) 90 55 05 52

E-Mail: fondssupermarkt@edicto.de